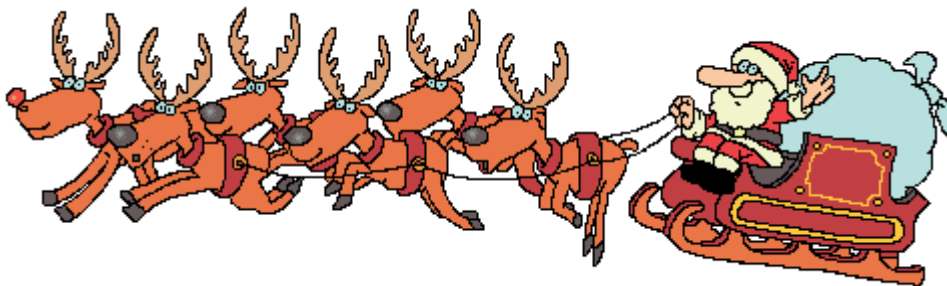




OETWIL AN DER LIMMAT
INFO

4 / 2014

Frohe Weihnachten und ein
gutes Jahr 2015



wünscht Ihnen der
Gemeinderat Oetwil an der Limmat
und das Verwaltungsteam

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Vor Jahresfrist haben Sie an der Gemeindeversammlung zugestimmt, dass wir mit einem Anschlussvertrag dem Polizeiverband rechts Limmattal beitreten. Inzwischen sind alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und am 3. November dieses Jahres konnte der Betrieb aufgenommen werden. Die Polizeistelle bezog in Weiningen neue Büros mit modernster Infrastruktur.

Den Patrouillendienst der Securitas haben wir inzwischen eingestellt. Ich bin zuversichtlich, dass sich diese Lösung bewährt.

Nach jahrelangem Warten kam nun plötzlich und überraschend vom Kanton Zürich der Startschuss zur Sanierung der schmalen und deshalb gefährlichen Strasse von Oetwil nach Würenlos. Der Gemeinderat hat eigentlich erwartet, dass die Sanierung der Strasse von beiden Kantonen terminlich aufeinander abgestimmt würde. Dies umso mehr, als auf unserem Kantonsgebiet noch eine Einsprache hängig ist. Die Leidtragenden werden die Verkehrsteilnehmer sein, die durch die Etappierung mit mehr Behinderungen rechnen müssen.

An dieser Stelle habe ich mich schon hie und da über die Limmattalbahn geäussert. Nun haben sich vor einiger Zeit die Bezirksgemeinden mit einem Manifest für die Limmattalbahn ausgesprochen. Der Gemeinderat von Oetwil an der Limmat hat sich geschlossen zu diesem Manifest bekannt. Dabei geht es uns nicht einfach um Solidarität im Bezirk, sondern um eine verbesserte Anbindung zum Beispiel an das Industriegebiet Silber in Dietikon mit seinen Arbeitsplätzen und Einkaufsmöglichkeiten, an das Einkaufszentrum Shoppi/Tivoli, an die Kantonsschule in Urdorf wie auch zum Limmattal Spital. Dass die Limmattalbahn für unsere Region mittelfristig unentbehrlich sein wird, liegt an unserer Lage im Wirtschaftsraum Zürich, der nach wie vor Motor unseres Wohlstandes ist.

Unsere Kulturkommission hat im Oktober zwei ganz unterschiedliche Veranstaltungen durchgeführt. Da war zum einen eine Bilder- und Skulpturenausstellung von Künstlern aus der Region und zum andern ein Liederkabarett mit dem Duo-Lunatic. Das Veranstaltungsprogramm für das nächste Jahr ist noch nicht festgelegt, es werden aber wieder ganz verschiedene Anlässe sein um möglichst viele Oetwilerinnen und Oetwiler anzusprechen.

Kürzlich hatte ich das Vergnügen, eine Dorfführung für Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklasse zu leiten. Aufgrund von Fragen, die mir vorab gestellt wurden, konnte ich mich einigermaßen vorbereiten. Trotzdem wurde ich ziemlich überrascht, mit welchem Eifer und Interesse die Kinder meinen Ausführungen zuhörten und immer wieder noch etwas wissen wollten, egal ob Historisches oder aktuelle Themen wie Busbetrieb, Bauabsichten oder Dorfläden. Ich werde diesen Nachmittag noch lange in bester Erinnerung behalten mit der Hoffnung, dass wir diesen Jugendlichen eine wohlvorbereitete Zukunft bieten können.

Anlässlich unseres nächsten Neujahrsapéros am 2. Januar 2015 zeigen wir eine Möglichkeit auf, wie zumindest die Freizeitgestaltung für Jugendliche mit viel Freude ausgestaltet werden kann.

Die Jugendmusik rechts Limmattal präsentiert sich mit ihren Instrumenten, musikalischen Einlagen und viel Wissenswertem über ihren Verein. Ein sicher ganz vergnüglicher Einstieg in das neue Jahr. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates schöne Festtage und ein gutes 2015.

Paul Studer, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Allgemein

Wie Ihnen schon bekannt sein dürfte, ist gemäss den Richtplänen der Kantone Zürich und Aargau entlang der Limmattalstrasse zwischen Oetwil a.d.L. und Würenlos eine durchgehende Radwegverbindung zu schaffen, um damit die Sicherheit für die Velofahrenden zu erhöhen. Das kantonale Tiefbauamt realisiert den neuen Radweg auf der Ostseite der Limmattalstrasse vom Kreisel Oetwil a.d.L. bis zur Kantonsgrenze Zürich/ Aargau. Der Abschnitt ab der Kantonsgrenze bis nach Würenlos konnte leider aufgrund von kantonsübergreifenden Zuständigkeiten nicht zeitgleich in Angriff genommen werden und wird folglich erst im Jahr 2016 erfolgen. Für den neuen Veloweg muss die Limmattalstrasse lagemässig angepasst werden. Gleichzeitig werden der schadhafte Fahrbahnbelag und Teile der Strassenentwässerung erneuert.

Die Bauarbeiten haben am Montag, 17. November 2014 begonnen und dauern bis August 2015.

Für die Bauarbeiten wird der Verkehr auf der Limmattalstrasse zwischen dem Kreisel Limmattal-/Mutschellen-/Dorfstrasse und der Kantonsgrenze ZH/AG abschnittsweise mit einem Lichtsignal durch die Baustelle geführt. Zur eigenen Sicherheit und um die Leistungsfähigkeit der einspurigen Verkehrsführung nicht einzuschränken, wird der Veloverkehr umgeleitet. Da das Trottoir entlang der Limmattalstrasse während der Bauzeit aufgehoben werden muss, ist auch für die Fussgänger eine Umleitung signalisiert. Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss aus Gründen der Qualität und der Arbeitssicherheit die Limmattalstrasse zwischen Oetwil a.d.L. und Würenlos komplett gesperrt werden. Diese Vollsperrung findet im Juli/August 2015 statt. Über den genauen Zeitpunkt informieren wir Sie rechtzeitig.

Krediterteilungen

CHF 4'000.00

Finanzierungsbeitrag für die Unterstützung der „Allianz Pro Limmattalbahn“ im Jahr 2015.

CHF 4'700.00

Reparatur verschiedener Lamellenstoren an den beiden Kindergartengebäuden an der Bohnäcker- und an der Dorfstrasse.

CHF 3'600.00

Beschaffung von 40 mobilen LED-Displayleuchten zum Einsatz für Ausstellungen oder Anlässe in der Gemeindescheune.

CHF 10'000

Alljährlicher gemeinnütziger Beitrag für die Sammelaktion „Unwetter-Fonds“ zu Gunsten der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden.

CHF 8'400.00

Einbau einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) für die Sicherstellung der Stromversorgung in der Kopfstation des Kommunikationsnetzes an der Dorfstrasse.

CHF 8'000.00

Erweiterung der Elektrozuleitung für die Infrastruktur der Gemeindesammelstelle an der Schmittengasse.

Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Anbau an EFH für Tankraum und Küchenerweiterung, Girhaldenweg 6.
- Hangsicherung mit Quader-Granit-Steinen, Stockwerkeigentümergeinschaft Dorfstrasse 51.
- Neubau DFH Hüttikerstrasse 23.

Abrechnungen

CHF 3'607.20

Durchführung der Gesundheitsaktion „Brain Bus“ am 30. August 2014.

CHF 3'841.95

Durchführung des Verwaltungsausfluges am 22./23. August 2014.

CHF 3'715.30

Durchführung der Gemeinderatsreise 2014.

CHF 13'390.00

Erarbeitung einer Konzept- und Machbarkeitsstudie für die Wärmeerzeugung der Gemeindeliegenschaften an der Alten Landstrasse 5 und 7 sowie an der Schmittengasse 1 und 3.

Ausserdem

genehmigte der Gemeinderat die nachstehenden Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung vom 25. November 2014 (Aufzählung abschliessend):

- Genehmigung des Voranschlages 2015 der Politischen Gemeinde
- Rechnungslegung, Projektvereinbarung zur Einführung von HRM2 mit der Direktion der Justiz und des Innern per 1. Januar 2016, Genehmigung
- Nomination von Frau Heidi Stelzer-Schneider, Oetwil an der Limmat, als Delegierte aus dem Kreise der Stimmberechtigten in die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Seniorenzentrum „Im Morgen“, 8104 Weiningen für die Legislaturperiode 2014 bis 2018.

wurden die nachstehenden Voranschläge 2015 genehmigt:

- Zweckverband Feuerwehr Geroldswil – Oetwil an der Limmat;
- Zweckverband Betriebs- und Gemeindevorstand Geroldswil – Oetwil an der Limmat – Weiningen;
- Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL).

wurde die Erneuerungswahl des Friedensrichteramtes für die Amtsdauer 2015 – 2019 auf den 8. März 2015 angeordnet.

genehmigte der Gemeinderat den Finanzplan für die Planungsperiode 2015 – 2019.

wurden zwei Waffenerwerbsscheine erteilt.

wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Stellungnahme zum seitens der Interkommunalen Anstalt Limeco initiierten Projekts „gemeinsamer Abfallkalender Limmattal“;
- zustimmende Kenntnisnahme des Statutenentwurfes des zu gründenden Vereins „Forstrevier Katzenssee“.

wurde die kommunale Abfallverordnung (festgesetzt von der Gemeindeversammlung am 27. Mai 2014) per 1. Oktober 2014 in Kraft gesetzt.

genehmigte der Gemeinderat die Vollzugs- und Gebührenverordnung zur Abfallverordnung, welche per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt wurde. wurde Herr Christian Bräm, wohnhaft in Bergdietikon, als Mitarbeiter der Gemeindewerke per 1. Oktober 2014 angestellt.

wurde die Nachprüfung des Pflegeversorgungskonzepts ohne Ergänzungen bzw. Änderungen am Konzept abgeschlossen.

wurde die Durchführung des Kinderanlasses „Fondation Barry du Grand St. Bernhard“ am 18. Oktober 2014 genehmigt.

wurde Frau Jehona Ajazi, Staatsangehörige von Mazedonien, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

wurde Fam. Ljuljeta, Bekim und Valben Ajazi, Staatsangehörige von Mazedonien, das Gemeindebürgerrecht - unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - erteilt.

wurde Herrn Zlatan Jusufi und Benjamin Jusufi, Staatsangehörige von Bosnien und Herzegowina, das Gemeindebürgerrecht - unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - erteilt.

Mitteilung der Steuerabteilung

Bis spätestens 31. Januar 2015 werden Sie die **Steuererklärung 2014** erhalten. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung ist der 31. März 2015. Wie bereits letztes Jahr besteht für steuerpflichtige natürliche Personen die Möglichkeit, die Steuererklärung online auszufüllen und elektronisch einzureichen. Per Briefpost müssen der Steuerabteilung einzig die unterzeichnete Freigabequittung mit der Beilagenaufstellung und die Beilagen zugelegt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website des Kantonalen Steueramtes Zürich.

Allfällige **Fristerstreckungsgesuche** sind vor dem 31. März 2015 einzureichen. Nach Ablauf der ordentlichen Einreichungsfrist gestellte Fristerstreckungsgesuche werden abgewiesen, ausser es können ausserordentliche Gründe glaubhaft gemacht werden. Die Einreichfrist der Steuererklärung kann wie im Vorjahr online verlängert werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.oetwil-limmat.ch.

Ist Ihre **provisorische Steuerrechnung 2014** noch realistisch?

Das Jahr 2014 ist bald zu Ende. Falls Ihr mutmasslich steuerbares Einkommen und/oder Vermögen 2014 deutlich höher ist, als auf der provisorischen Rechnung 2014, empfehlen wir Ihnen zusätzliche Zahlungen zu leisten um den Ausgleichszins von 1.5 % möglichst gering zu halten.

Unsere Website www.oetwil-limmat.ch oder die Angestellten der Steuerabteilung Oetwil an der Limmat geben Ihnen bei Fragen gerne Auskunft.

Steuerkontoauszüge

Anfangs Jahr 2015 wird die Steuerabteilung an alle Steuerpflichtigen einen **Kontoauszug** pro Steuerjahr versenden. Diese Kontoauszüge informieren Sie über den **aktuellen offenen** provisorischen Steuersaldo. Provisorische Steuerrechnungen müssen jeweils bis Ende des entsprechenden Jahres beglichen werden. Mahnungen und Betreibungen werden jedoch keine ausgelöst und erst bei offenen definitiven Steuerforderungen eingeleitet. Falls Sie zur Begleichung der offenen Steuern eine Ratenzahlung wünschen, setzen Sie sich mit den Angestellten der Steuerabteilung in Verbindung.

Steuerabteilung Oetwil an der Limmat

Dienstleistungen über die Feiertage



➔ **Die Gemeindeverwaltung bleibt geschlossen vom Montag, 22. Dezember 2014 bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015**

Pikettdienst bei Todesfällen

Informationen erhalten Sie beim Bestattungsamt Weiningen unter Tel. 044 752 25 52



Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit Oktober 2014 arbeitet Christian Bräm neu als Mitarbeiter Gemeindewerke in der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Christian Bräm herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.



Seit September 2014 arbeitet Andreas Näf neu als Leiter Steuerabteilung und ab 2015 auch als Leiter der Finanzabteilung in der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Andreas Näf herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

Kulturkommission

Bilder- und Skulpturenausstellung

Vom 2. Bis 5. Oktober 2014 stellten in der Gemeindscheune die Künstler

Hans Fitze

Anna F. Helfer

Fernando La Mola

ihre Werke aus.



Start zum Anschluss an den Polizeiverbund rechtes Limmattal

Seit dem 1. November 2014 sorgt der neue Zweckverband „Polizeiverbund rechtes Limmattal“, für Sicherheit, und wo nötig, für Ruhe und Ordnung in den Gemeinden Unterengstringen, Weiningen und Oetwil an der Limmat. Damit dies erfolgen konnte, war viel Arbeit nötig und einige Meilensteine waren zu erreichen. Bis zum offiziellen Start per 1. Januar 2015 läuft nun die Einarbeitungszeit der neuen Polizisten.

Um die bis anhin zufriedenstellende Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Weiningen auch künftig weiter zu führen, erteile der Gemeinderat mit Beschluss vom 6. Mai 2013 seine Zustimmung zur Unterzeichnung eines Anschlussvertrages an den besagten Zweckverband. An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 haben Sie darauf dem Gemeinderat den Auftrag zur Unterzeichnung eines Anschlussvertrages erteilt.

Das neue Polizeikorps wird von Thomas Baumgartner geführt, der bis anhin in Weiningen als Gemeindepolizist seinen Einsatz leistete. Eine der wichtigsten Arbeiten war sicher die Rekrutierung der Polizisten.

Ein wichtiger Meilenstein war der 1. Juli 2014, an welchem Urs Weiersmüller als Stellvertreter seinen Dienst angetreten hat. Zusätzlich musste auch das notwendige Material beschafft werden, was am augenfälligsten am neuen Polizeiauto sichtbar ist. Die weiteren zwei Polizisten Yves Niedermann und Pirmin Widmer, welcher primär für unsere Gemeinde zuständig ist, haben am 1. November 2014 gestartet.

Daneben musste ein neuer, resp. grösserer Polizeiposten gefunden und eingerichtet werden. Dieser befindet sich nun an der Grossächerstrasse 12 in Weiningen, vor jenem Gebäude, in dem sich die Spitex rechtes Limmattal befindet.

Der Polizeischalter ist wie folgt geöffnet:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr/14:00 – 18:30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr/14:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr (durchgehend)
Telefon:	044 750 99 00/117



Friedensrichteramt - Oetwil an der Limmat

Der Gang zum Friedensrichter bedeutet „schlichten vor richten“

Der Friedensrichter ist zuständig für die Vermittlung zwischen Bürgern und ist deshalb bei Zivilstreitigkeiten die erste Anlaufstelle der Justiz. Er vermittelt zwischen den streitenden oder uneinigen Parteien nach dem bewährten Grundsatz „schlichten vor richten“.

Die Aussöhnung der Parteien, insbesondere die vergleichsweise Verständigung, vermag den Rechtsfrieden meist besser wiederherzustellen als ein nach verbissen geführtem Prozess erstrittenes Urteil, mit welchem sich oft beide Parteien nicht völlig abfinden können. Die Herstellung des Rechtsfriedens durch einen Vergleich beim Friedensrichter ist wertvoll, so kann nämlich ein Prozess vermieden werden, welcher einen Aufwand an seelisch-geistigem Einsatz und möglicherweise hohe Kosten mit sich bringen würde.

Das ganze Verfahren auf der Stufe Friedensrichter dauert in der Regel kaum länger als zwei Monate – es gibt keine langen Wartefristen. Im Vermittlungsgespräch versucht er zwischen den Parteien zu schlichten. Der Friedensrichter vertritt weder die eine noch die andere Partei und nimmt den Parteien gegenüber eine neutrale, unabhängige Grundhaltung ein und steht selbstverständlich unter amtlicher Schweigepflicht.

Als Schlichtungsbehörde und Mitglied der Gerichtsbehörde auf Gemeindeebene untersteht der Friedensrichter in erster Instanz dem zuständigen Bezirksgericht und zweitinstanzlich dem Obergericht des Kantons Zürich und wird in regelmässigem Turnus kontrolliert und auditiert.

Die Arbeit des Friedensrichters ist kostengünstig und effizient. Er hilft entscheidend mit, teure Prozesse abzuwenden und entlastet die Gerichtsinstanzen materiell und administrativ wesentlich. Dadurch werden in der Schweiz Gerichtskosten in Millionenhöhe eingespart. 50 bis 70% aller Verfahren werden nämlich bereits auf der Stufe Friedensrichter abschliessend erledigt.

Die Aufgaben und Kompetenzen des Friedensrichters

Der Friedensrichter kann endgültig über zivilrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von CHF 2'000.– entscheiden. Bis zu einem Streitwert von CHF 5'000.– kann er den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten. In allen Fällen führt er als erste Instanz die obligatorischen Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei:

- **Forderungsklagen / Konsumentenstreitigkeiten**

(Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.)

- **Arbeitsrechtliche Klagen**

(Streitigkeiten betreffend Lohn, Überzeit, Kündigung, Arbeitszeugnis etc.)

- **Eigentumsrechtliche Klagen**

- **Stockwerkeigentümer-Streitigkeiten**

- **Unterhaltszahlungen, Vaterschaftsklagen**

- **Erbrechtliche Klagen**

(Testamentsanfechtung, Erbteilungsklagen etc.)

- **Nachbarschaftsklagen**

(Streitigkeiten betreffend Bäume, Sträucher, Bauten, Lärm etc.)

- **Persönlichkeitsverletzungen**

- **Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen**

- **Vereinsrecht**

- **Audienzen, Auskünfte und Beratungen**

(Der Friedensrichter erteilt auch Auskünfte über Fragen, die das Vorgehen bei Klagen, Begehren etc. betreffen)

Der Friedensrichter ist hingegen nicht zuständig bei Scheidungs- und Trennungsklagen (diese sind direkt beim Bezirksgericht einzureichen), Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern (diese sind direkt an die zuständige

Schlichtungsbehörde zu richten) sowie bei Ehrverletzungen (für diese sind die Strafverfolgungsbehörden zuständig).

Weitere Informationen zum Thema Friedensrichter können Sie den Verbandsbroschüren entnehmen, welche bei mir oder der Gemeindeverwaltung erhältlich sind.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Nach zwölf interessanten und erfolgreichen Jahren als Friedensrichter von Oetwil, habe ich mich altershalber entschieden, das Amt per März 2015 niederzulegen und in jüngere Hände zu übergeben. Meiner Nachfolgerin resp. meinem Nachfolger wünsche ich schon heute ebenfalls viel Erfolg.

Cilio Gosteli, Friedensrichter

Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2015 bis 2021

Der Gemeinderat Oetwil an der Limmat ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2015 - 2021 für den 8. März 2015 an. Ein allfälliger 2. Wahlgang ist auf den 12. April 2015 angesetzt.

Gemäss der Gemeindeordnung ist der Friedensrichter an der Urne zu wählen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person. In Anwendung von Art.7 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet.

Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt, auf dem die Kandidaten und Kandidatinnen aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Berechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am Freitag, 12. Dezember 2014 (Poststempel) beim Gemeinderat Oetwil an der Limmat, Alte Landstrasse 7, Postfach 36, 8955 Oetwil an der Limmat, schriftlich zu melden. Sie teilen Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname und die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei angegeben werden.

Formulare für die Meldung zur Aufführung auf dem Beiblatt sind bei der Gemeindeverwaltung, Präsidialabteilung, Tel. 044 749 33 66, E-Mail pierluigi.chiodini@oetwil-limmat.ch erhältlich oder können auf der Homepage www.oetwil-limmat.ch herunter geladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekus beim Bezirksrat Dietikon, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat, 20. November 2014

Alte Grabsteine neu verwendet



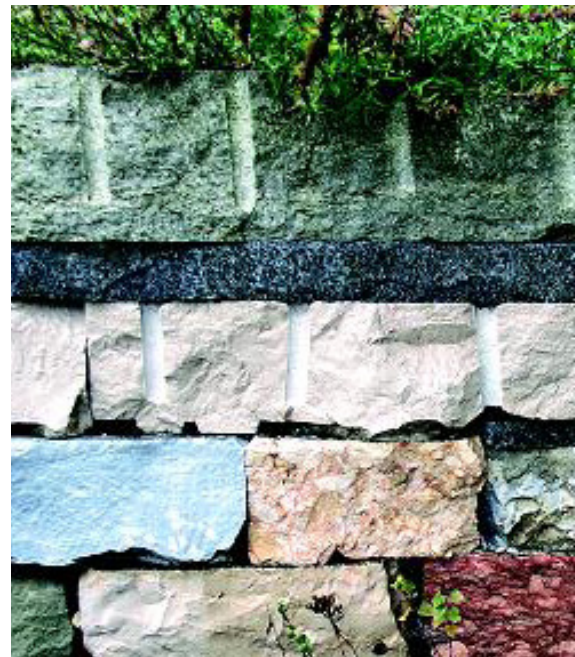
Was geschieht bei der Gräberräumung mit den Grabmälern?

Im September wurden auf dem Friedhof in Weiningen einige Erd- und Urnengräber nach Ablauf der 20-jährigen Ruhefrist geräumt. In den meisten Friedhöfen wird das Schicksal der Grabmäler im Steinschredder besiegelt und zu Wegbaumaterial verarbeitet. Gibt es keinen würdevolleren Verwendungszweck für die teuren und hochwertigen Steine?

Im Frühling dieses Jahres stellte sich die Friedhofskommission diese Frage im Zusammenhang mit der Erweiterung der Namenswand des Gemeinschaftsgrabes. Die in den 90er Jahren erstellte Betonwand wurde vor einigen Jahren mit Stelen ergänzt. Da die Nachfrage nach Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab stetig zunimmt, reicht der Platz für die Namensschilder trotz Ergänzung kaum bis Ende Jahr. Im Grabfeld hingegen hat es noch Platz für Urnen. Der Aus- oder Neubau einer Namenswand drängt sich somit auf.

Die Friedhofskommission prüfte verschiedene Varianten, wobei der Aspekt der sinnvollen Ressourcennutzung eine zentrale Rolle spielte. Früher wurden Natursteine von aufgehobenen Gräbern oftmals für den Mauerbau verwendet, da bei Grabsteinen besonders hochwertiges Material zur Anwendung kommt. Die verschiedenen Farben und Strukturen der Steine schaffen ein aussergewöhnliches Mauerbild, zudem werden die wertvollen und schönen Steine aus der ganzen Welt sinnvoll weiter verwendet. Dies sind Gründe, weshalb die Friedhofskommission entschieden hat, die neue Namenswand für das Gemeinschaftsgrab aus alten Grabmälern zu erstellen. Die Steine werden ausschliesslich so verwendet, dass keine Namen sichtbar sind.

Manche mögen sich fragen, ob das pietätslos ist – Anderen dagegen mag eine Wiederverwendung als sinnvoll erscheinen. Die Friedhofskommission hofft, dass Viele Gefallen an der neuen Namenswand finden, bleiben doch so die Verstorbenen, zumindest symbolisch "auf ewig" auf dem Friedhof.



Rückblick

Brainbus / Begehbares Hirn

Gesundheitsaktion 2014



Es war ein Erfolg!

Der Gesundheitstag wird jedes Jahr von der Gemeinde organisiert. Dieses Jahr durften wir am Samstag, 30. August 2014 den Brainbus, eine Wanderausstellung in einem umgebauten Linienbus und ein aufblasbares Gehirn bei uns in Oetwil begrüßen. Bei schönsten Wetter fanden sich zahlreiche Interessierte vor dem Werkhof, dem Platz neben der Entsorgungsstelle, ein.



In lauschiger Umgebung konnten Jung und Alt Wissenswertes rund ums Gehirn erfahren. Es konnte experimentiert, den Geruchssinn geschärft, die Merkfähigkeit getestet oder die eigene Schmerzgrenze erprobt werden. Die einen interessierten sich für die Auswirkungen einer Demenz im Gehirn, die anderen stellten ihren Tastsinn auf Probe oder rätselten über die Erstellung einer bestimmten Figur mittels drei gezielten Schnitten in ein Papier... Es hatte für Alle etwas.



Impressionen vom Ballonflugwettbewerb und Neuzuzügeranlass am Kellerfest 2014



Rangliste Ballonflugwettbewerb 2013

Rang	Name	Vorname	Strasse/Nr.	Fundort	Km
1	Schmitter	Julia	Bohnäckerstrasse 5	D-97215 Uffenheim	390
2	Schönenberger	Samara	Rebacherstrasse 28	D-89173 Sinabronn	212.2
3	Walser	Michelle	Bösgrütstrasse 2	D-72636 Hülben	182.7
4	Middelmann	Julian	Mülistatt 3	D-72362 Nusplingen	117.7
4	Pfister	Timothy	Erlenweg 103	D-72362 Nusplingen	117.7
4	Gisler	Luisa	Rebacherstrasse 2a	D-72362 Nusplingen	117.7
4	Inauen	Gina	Schulhausstrasse 10	D-78583 Böttingen	117.7
4	Inauen	Nils	Schulhausstrasse 10	D-78583 Böttingen	117.7
5	Tosto	Flavio	Bergstrasse 6	D-78601 Mahlstetten	105.6
6	Gisler	Elio	Rebacherstrasse 2a	D-78600 Kolbingen	103.0
6	Middelmann	Chiara	Mülistatt 3	D-78600 Kolbingen	103.0
6	Arnold	Delia	Bösgrütstrasse 3	D-78600 Kolbingen	103.0
7	Kilincarslan	Kayra	Haldenstrasse 27	D-78582 Balgheim	99.4
8	Henselmann	Lily	Oberdorfplatz 2	D-78604 Bulzingen (Rietheim-Weilheim)	96.3
9	Wenzel	Maximilian	Erlenstrasse 17a	D-78573 Wurmlingen	92.3
10	Polizzi	Dario	Schweizäckerstrasse 6	D-78187 Geisingen-Leipferdingen	77.4
10	Brägger	Sarina	Rebweg 5	D-78187 Geisingen-Leipferdingen	77.4
11	Martin Sirin	Dilara	Rebweg 5	D-78250 Tengen	62.4
12	Duric	Milos	Rütistrasse 2	8213 Neunkirch	44.8
12	Di Giovanni	Davide	Schweizäckerstrasse 15	8213 Neunkirch	44.8
13	Brägger	Raúl	Rebweg 5	8953 Dietikon	6.4



Autofahrdienst Oetwil a.d.L.

Das sich seinem Ende zuneigende Jahr stellte an die Kommissionsmitglieder grosse Anforderungen, die von den acht Fahrerinnen und Fahrern wie gewohnt ganz nach den Bedürfnissen der Kunden gemeistert wurden.

In den vergangenen Monaten 2014 wurden rund 90 Fahrten mit Patientinnen und Patienten durchgeführt, diese Zahl zeigt auf, wie gross das Vertrauen an die Organisation unseres Dorfes gewertet werden darf.

Krankheit und Behinderung zeigen in jedem Alter Grenzen auf, die mit Hilfe des Autofahrdienstes leichter überwunden werden können. Fahrten zur Behandlungen beim Arzt, beim Zahnarzt, im Spital, bei der Physiotherapie, Besuche beim Coiffeur, bei der Pedicure usw. werden nach rechtzeitig angemeldetem Transportwunsch bei der Koordinatorin: Hildegard Gosteli, 044 748 08 45, pünktlich durchgeführt.

Seitens des Gemeinderates wird die Kommission neu betreut durch die Gemeinderätin Rahel von Planta, als Präsidentin amtet Margrit Gähwiler Vogt, 044 748 21 28.

Fahrkosten: (Hin- und Rückfahrt)

Geroldswil	Fr.	5.–
Weiningen	Fr.	10.–
Dietikon	Fr.	10.–
Limmattal Spital	Fr.	20.–
Kantonsspital Zürich	Fr.	30.–
Oberengstringen	Fr.	15.–
Spreitenbach	Fr.	10.–

Für Fahrziele, die nicht aufgeführt sind, werden die Fahrpreise von der Koordinationsstelle festgelegt.

Das Team der Fahrerinnen und Fahrer wünscht allen Mitbewohnern unserer Gemeinde eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Einladung zu den Adventssonntagen auf dem Dorfplatz

Besinnliche Adventssonntage

Das Gemeindeverwaltungsteam lädt an den Adventssonntagen zu gemütlichen Stunden auf dem Dorfplatz ein.

Von 18 bis 19 Uhr gibt es Glühwein, Punsch und feines Weihnachtsgebäck.

Dazu jeden Sonntag eine kleine Darbietung

- 1. Advent 30.11.2014 Pianoabend mit Bela Balint*
- 2. Advent 7.12.2014 Heimetchor Limmiggruess*
- 3. Advent 14.12.2014 Saxofon-Quartett «El teatro del mundo»*
- 4. Advent 21.12.2014 Gospelchor «Generation G»*

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf Sie!

*Das Verwaltungsteam der Gemeinde
Oetwil an der Limmat*



daHEIM (1/3) –

Wann ist es Zeit für den Heimeintritt?

Das ist eine sehr individuelle Entscheidung. Als Faustregel kann gelten: Für eine Anmeldung ist es Zeit, wenn die Angehörigen mit ihren zeitlichen oder gesundheitlichen Ressourcen an Grenzen stossen und ambulante Pflegeangebote (Spitex, Mahlzeitendienst etc.) nicht mehr ausreichen.

Überprüfen Sie in aller Ruhe Ihre Situation

Nehmen Sie sich Zeit, und stellen Sie sich folgende Fragen: Wie hat sich mein Gesundheitszustand in letzter Zeit verändert? Was bedeutet es für meinen Alltag, wenn die Einschränkungen zunehmen? Würde die Unterstützung durch die ambulanten Dienste und meine Angehörigen dann noch ausreichen? Könnte ich meinen Angehörigen zusätzlichen Aufwand zumuten? Kann ich in meiner heutigen Verfassung noch länger als ein Jahr zu Hause leben? Will ich das, oder wäre es mir in einem Pflegeheim wohler? Ziehen Sie die Vorteile des Pflegeheims in Ihre Überlegungen mit ein: Sie hätten dort mehr Zeit für Aktivitäten, die Spass machen, und mehr Gelegenheiten für einen Schwatz oder einen Jass. Dank dem 24-Stunden-Notfalldienst würden Sie sich sicherer fühlen. Holen Sie den Rat von Vertrauenspersonen ein, beispielsweise Ihrem Arzt, und sprechen Sie offen mit Ihren Angehörigen.

Angehörige tun sich oft schwer

Viele Angehörige haben Mühe mit der Vorstellung, den geliebten Menschen in ein Pflegezentrum zu geben; sie werden oft von Schuldgefühlen geplagt und müssen in ihrem Umfeld mit negativen Reaktionen rechnen. Lassen Sie sich davon nicht zu sehr beeindrucken: Nur Sie können beurteilen, ob Sie die benötigte Hilfe noch leisten können oder eben nicht. Wenn die Belastung zu gross wird, ist es für alle Beteiligten besser, einen neuen Weg zu suchen. Bei fortgeschrittener Pflegebedürftigkeit ist ein Mensch in einem Pflegezentrum meist besser aufgehoben als zu Hause. Und bedenken Sie: Dank der Entlastung haben Sie mehr Zeit für Unternehmungen, die beiden Freude bereiten, etwa einen Spaziergang oder einen Konzertbesuch.

Unverbindliche Anmeldung

Beachten Sie, dass zwischen der Anmeldung und der Aufnahme mehrere Monate vergehen können. Informieren Sie sich über die teilweise sehr unterschiedlichen Aufnahmeverfahren. Eine Anmeldung ist häufig unverbindlich. Das bedeutet, dass Sie sofort zusagen können, wenn ein Platz frei wird – sofern der Zeitpunkt für Sie stimmt. Zögern Sie den Eintritt nicht zu lange hinaus. Wenn Sie rechtzeitig und freiwillig in ein Pflegeheim eintreten, gelingt der schwierige Übergang besser.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Gesundheit Limmattal, Beatrice Feusi, Leiterin, Telefon 043 455 10 17 oder info@gesundheitslimmattal.ch, www.gesundheit-limmattal.ch

Die Kosten der Spitex rechtes Limmattal



Gegen Ende Jahr werden in allen Gemeinden die Budgets vorgelegt und den Stimmbürgern zur Genehmigung empfohlen. Dabei kann man fast überall das Gleiche hören: die Sozialkosten steigen weiterhin rasant gefolgt vom Gesundheitswesen, das auch die Spitexkosten beinhaltet. In Oetwil belastet die Spitex das Budget mit einem Aufwand von rund CHF 84'000.

Was steckt hinter dieser Summe? Es liegt mir daran, möglichst transparent Licht in die Spitex-Finanzierung zu bringen. Dazu muss man wissen, dass sich die obgenannte Summe aus zwei verschiedenen Kostenblöcken zusammensetzt:

- a) Kostenbeteiligung an den erbrachten Dienstleistungen
- b) Defizitanteil an den ungedeckten Kosten

Was heisst dies nun?

Kostenbeteiligung an den erbrachten Dienstleistungen

Wenn die Spitex bei einem Kunden eine Leistung erbringt, übernimmt die Krankenkasse nach einem gesamtschweizerisch festgelegten Tarif einen Anteil an die Kosten, ebenso der Kunde in Form einer Patientenbeteiligung. Gemäss Pflegegesetz ist ein weiterer Beitrag an die Pflegeleistungen durch die öffentliche Hand zu übernehmen. Diesen leistungsabhängigen Kostenblock haben wir mit rund CHF 68'000 budgetiert. Hinter diesem Betrag steckt also effektiver Stundenaufwand beim Kunden. Er deckt die Leistung von rund 1'250 verrechenbaren Stunden ab, die wir in Oetwil voraussichtlich erbringen werden. Je nach Nachfrage unterliegt dieser Wert starken Schwankungen. Wir von der Spitex sind bestrebt, eine möglichst grosse Nachfrage abzudecken, denn jede Stunde die wir leisten, wird bei den dadurch entfallenden Pflegeheim- und Spitalkosten um ein Mehrfaches eingespart. Diese Tatsache wird regelmässig ausgeblendet. Der Slogan „ambulant vor stationär“ ist unter diesem Aspekt auch aus finanzieller Sicht ein überzeugendes Schlagwort. Unsere Dienstleistungen bieten wir jedoch nur an, wenn ein entsprechendes Arztzeugnis vorliegt.

Defizitanteil an den ungedeckten Kosten

Die Mehrkosten gegenüber der Rechnung 2013 sind mit CHF 16'000 budgetiert. Für diesen Anstieg sind zwei gegenläufige Entwicklungen verantwortlich:

1. Gesetzliche Vorgaben zu Verschiebungen von Arbeiten zu Personal der höchsten, somit auch teuersten Ausbildungskategorie, sowie umfassende Abklärungen und Dokumentationen welche erbracht werden müssen.
2. Mindereinnahmen durch Wegfall der Rundungsdifferenz aufgrund der Umstellung der Fakturierung von 15 Min.- auf 5 Min.-Einheiten

Natürlich gibt es noch viele weitere Faktoren, die unsere Rechnung beeinflussen, aber es ist der Gedanke des Gesetzgebers, dass unsere Dienste vom Gemeinwesen mitfinanziert werden.

Unsere Mitarbeitenden leisten eine grosse, anspruchsvolle Arbeit die unseren Respekt verdient, das will aber nicht heissen, dass unser Kostengerüst nicht hinterfragt werden darf. Ich hoffe, dass meine Ausführungen etwas zum Verständnis der Spitex-Finanzierung beigetragen haben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Spitex, Paul Studer, Präsident der Spitex rechtes Limmattal, Grossächerstrasse 21, 8104 Weiningen,
www.spitex-rechteslimmattal.ch

Mitteilung der Oberstufenschule Weiningen

Das neue Schuljahr hat begonnen und damit auch die neue Amtsperiode 2014-2018 der Oberstufenschulpflege Weiningen. Die Anzahl der Mitglieder der Schulpflege ist auf diese Legislatur von sieben auf fünf reduziert worden. Da sich von der bisherigen Schulpflege die fünf Mitglieder wieder wählen liessen, sind ausser den folgenden beiden Abgängen keine personellen Änderungen vorzumerken.

Claudia Oswald, Ressortleiterin Sonderpädagogik, ist nach 8 Jahren im Amt zurückgetreten. Sie hat sich in dieser Zeit einen reichen Erfahrungsschatz in ihrem Ressort geschaffen und sich mit Interesse und Engagement für ihr Amt und jeden einzelnen Schüler, mit welchem sie sich aufgrund ihres Ressorts befassen musste, eingesetzt. Zudem hat sie die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes und den Wandel zur neuen integrativen Schulung der Schüler/-innen mit sonderpädagogischen Bedürfnissen begleitet und war für jedermann beliebte Ansprechpartnerin in allen Belangen.

Franz Heller, Finanzvorsteher, ist nach 6 Jahren im Amt zurückgetreten. Er war bereits mit Amtserfahrung aus anderen Gremien in die Schulpflege gewählt worden und hatte als Finanzvorsteher die Verantwortung für die Finanzen der Oberstufe Weiningen, die er an den Kreismeinungsversammlungen jeweils auch den Stimmbürgern gegenüber zu vertreten hatte. Auch er hat mit Wohlwollen gegenüber allen Beteiligten und Engagement sein Amt ausgefüllt.

Es ist immer ein Verlust, wenn bewährte Kräfte ihr Amt verlassen. Wir danken den beiden scheidenden Schulpflegemitgliedern herzlich für den geleisteten Einsatz und ihr gelebtes Interesse an unserer Schule. Wir hoffen, dass ihnen ihr Engagement nicht bloss viele Stunden Arbeit sondern auch Befriedigung über das Erreichte gebracht hat. Wir gönnen ihnen gerne die neu gewonnene freie Zeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Die wieder gewählten Schulpflegemitglieder haben sich wie folgt konstituiert:

Ingrid Donatsch	Schulpräsidium
Hans Ernst	Ressortleiter Immobilien und Hausdienst, Vizepräsidium
Bruno Vogt	Ressortleiter Finanzen
Samuel Bosshard	Ressortleiter Schulqualität
Marco Rossi	Ressortleiter Sonderpädagogik

Ingrid Donatsch, Präsidentin

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Oberstufenschule Weiningen, Schulverwaltung, Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen, Tel. 043 455 11 11

Elternbildung rechts der Limmat



Liebe Eltern, Grosseltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und Interessierte

Die Adoleszenz wird oft als eine Zeit mit grossen Herausforderungen wahrgenommen, sowohl für die Jugendlichen als auch für die Eltern und Erziehenden. Sarah Zanoni referierte am 23.9. sehr umfassend anhand ihres 3-Stufen-Modells (Verstehen, Fördern, Fordern) zu diesem Thema in Weiningen.

Sie erläuterte verschiedene Methoden, die helfen zu verstehen, was die Gründe und Ursachen für das Verhalten eines Teenagers sind. Obwohl Jugendliche sehr grosse Ambitionen zur Selbständigkeit haben, benötigen sie Unterstützung, Hilfe oder Motivationen in bestimmten Situationen oder Lebensbereichen. Echtes Interesse und Präsenz zu zeigen, zu loben (5:1 - 5x Loben, 1x Kritisieren), ihnen Dinge zuzutrauen, Mitspracherechte einzuräumen sind nicht zu unterschätzende Motivatoren, um Jugendliche proaktiv zu begleiten. Erwartungen an Teenager lassen sich am besten in Regeln und Abmachungen (z.B. ein Verhaltensvertrag) mit gemeinsam vereinbarten Konsequenzen umsetzen. Auch die altbekannten „Ämtli“ machen Sinn, wenn sie in „Kompetenzen“ unbenannt werden. Sarah Zanoni unterlegte die Fülle von Informationen mit vielen praktischen Beispielen und überzeugte durch ihren grossen Erfahrungsschatz als Jugendcoach und Mami von 2 Teenagertöchtern.

Am 13. November empfing der EBL seine Referatsgäste für einmal mit einem ganz speziellen Apéro. Die TeilnehmerInnen kosteten sich durch das Buffet und diskutierten und unterhielten sich angeregt.

Dann übernahm die diplomierte Ernährungsberaterin Denise Kaufmann in Geroldswil das Wort und konnte uns viel Wissenswertes über Ernährung im Allgemeinen und Brainfood im Speziellen erzählen.

„Die Weisheit mit dem Löffel essen“ könne man nicht, aber die richtige Ernährung fördert die Konzentration und Merkfähigkeit, was zu besserer Leistung führt.

Frau Kaufmann erläuterte zu Beginn ganz praktisch anhand der Apérorézepte welche Zutaten das Lernen begünstigen. Nach dem Theorieblock, unterbrochen von einer kurzen Bewegungs- und Sauerstoffpause mit einer Powerkugel, einem Stück Früchtebrot oder einem Gemüse muffin, präsentierte uns Frau Kaufmann lebensnah eine Fülle von Informationen über gute und schlechte Kohlenhydrate, Eiweisse, Vitamine, Flüssigkeiten und Fette. Auch in welcher Kombination diese leistungsunterstützend wirken wissen die ZuhörerInnen nach dem abwechslungsreichen Referat. Auch praktische Tipps für den Alltag haben nicht gefehlt. Zum Beispiel werden die TeilnehmerInnen mit Kindern das Wort „gesund“ zu Hause wahrscheinlich nicht mehr am Esstisch verwenden und einige werden einen „Langsam-Ess – Wettbewerb“ durchführen... Einige von uns werden ihren Familien vor Prüfungen oder längeren Sitzungen ein Rührei zum Frühstück servieren und eine Powerkugel oder einen Beerenpowerdrink zum Znüni mitgeben. Und so werden unsere Kinder und wir unsere (Hirn-)leistungen voll ausschöpfen können.

Lassen Sie sich vom Lichterglanz der Adventszeit verzaubern und geniessen Sie die kleinen und grossen Wunder bis zum Jahreswechsel! Anfangs 2015 starten wir mit den folgenden zwei spannenden Referaten, bei denen wir uns sehr freuen würden, mit Ihnen persönlich auf ein harmonisches und gesundes, neues Jahr anzustossen:

Di. 20. Jan. 2015 „Helikoptereltern – Lust auf Kontrollverlust“

Beginn: 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Schössli, Regensdorferstr.9, 8104 Weiningen; Apéro ab 19.00 Uhr

Referentin: Manuela Herrmann, dipl. Psychologin IAP/FH, Ausbilderin FA

Preis: CHF 15.-/Person bzw. CHF 22.-/Paar

Do. 19. März 2015 „Nein aus Liebe“ – ein Erziehungstheater

Beginn: 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr in der Gemeindegemeinschaft, Schmittengasse 3, 8955 Oetwil; Apéro ab 19.00 Uhr

Referentinnen: Helena Weingartner Brunner (Referat), Lisa Birrer-Brun (Theater)

Preis: CHF 15.-/Person bzw. CHF 22.-/Paar

Sämtliche Vorträge und Kurse werden detaillierter auf unserer Homepage www.eblimmat.ch publiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

EBL Elternbildung rechts der Limmat, Frau Nancy Bänziger, Bodengässli 10, 8104 Weiningen,

Tel. 044 751 17 15, info@eblimmat.ch, www.eblimmat.ch

Senioren Club – Oetwil an der Limmat



Jahresprogramm 2015

Anlässe

Dienstag	13. Januar	Fondue-Essen in einem Restaurant in der Region, um 11.30 Uhr
Dienstag	10. Februar	Theater in Würenlos „En Filmriss“, um 14.00 Uhr
Dienstag	24. Februar	Jahresversammlung, um 14.00 Uhr
Samstag	07. März	Altersnachmittag des Heimetchors „Limmigruess“ (Termin noch provisorisch)
Mittwoch	22. April	Morgenessen, um 09.00 Uhr
Mittwoch	20. Mai	„Fahrt ins Blaue“, spendiert von der Gemeinde
Donnerstag	18. Juni	Tagesausflug
Mittwoch	12. August	Grillieren im Wisentäli (oder in der Gemeindescheune), um 11.00 Uhr
Dienstag	15. September	Carausflug
Im Oktober		Theater in der Gemeindescheune, um 14.00 Uhr (das genaue Datum ist noch nicht bekannt)
Mittwoch	18. November	Brunch mit Spielnachmittag, um 11.00 Uhr
Im Dezember		Adventsfeier, spendiert von der Gemeinde (das genaue Datum ist noch nicht bekannt)

Vor den einzelnen Veranstaltungen werden jeweils Einladungen mit den genauen Angaben versandt
Weitere Anlässe, wie z.B. Kreisgemeindevorträge etc., werden mittels separaten Flugblättern bekannt gegeben

Senioren Club Oetwil an der Limmat

Für den Vorstand: Cilio Gosteli

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.senioren-club-oetwil.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Senioren Club Oetwil an der Limmat, René Barras, Tel. 044 748 05 12,
barras-liem@sunsire.ch, www.senioren-club-oetwil.ch

Senioren Club – Oetwil an der Limmat



Programm 2015 – Wanderungen und Jassen

Dienstag-Wanderungen in der Region

Jeden zweiten Dienstag, beginnend am 06. Januar 2015, um 09.30 Uhr.

Treffpunkt und Start zu unseren Wanderungen ist stets auf dem Dorfplatz Oetwil.

Im Jahr 2015 sind folgende Daten geplant:

06. Januar, 13. Januar (eingeschobener Termin für Wanderung mit Fondue-Essen), 20. Januar, 03. Februar, 17. Februar, 03. März, 17. März, 31. März, 14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 09. Juni, 23. Juni, 07. Juli, 21. Juli, 04. August, 18. August, 01. September, 15. September, 29. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November, 08. Dezember.

Jassen im Restaurant Freihof

Jeden letzten Donnerstag im Monat, beginnend am 29. Januar 2015, um 14.00 Uhr.

Im Jahr 2015 sind folgende Daten geplant:

29. Januar, 26. Februar, 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 30. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 26. November, 17. Dezember (das Datum im Dezember wurde wegen den Weihnachtsfeiertagen vorverschoben).

Weitere Informationen erteilt René Barras, Tel.: 044 748 05 12, E-Mail: barras-liem@bluewin.ch
und sind jeweils der Limmattaler Zeitung zu entnehmen

Senioren Club Oetwil an der Limmat

Für den Vorstand: Cilio Gosteli

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.senioren-club-oetwil.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Senioren Club Oetwil an der Limmat, René Barras, Tel. 044 748 05 12,
barras-liem@sunsire.ch, www.senioren-club-oetwil.ch

Seniorenferien 2015 in Montana VS

reformierte
kirche weiningen
unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil

... für alle

Samstag, 11. bis Samstag, 18. Juli 2015

Diese Woche ist für alle Senioren geeignet, vom mittleren Wanderer bis zu Personen mit Gehbehinderung. Die täglichen Kurzwanderungen, Spaziergänge und Ausflüge mit unseren Grossbussen werden den Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst. Für alle, die schon in Montana waren: Wir haben viel Neues im Programm!

Infoabend für Angemeldete und Interessierte:
Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr im Cheminéeraum, reformierte Kirche Geroldswil.

Team: Edith und Peter Rosenast, Franz Attiger, Roland Grogg, Regula Haberthür.

... für Wanderer

Samstag, 5. bis Samstag, 12. September

Diese Woche ist nur für Wandernde geeignet. Täglich werden zwei unterschiedlich strenge Wanderungen zwischen 2,5 und 4,5 Std. und auf Wunsch Ausflüge angeboten. Die einfacheren Wanderungen sind nicht zu steil und haben wesentlich weniger Höhenmeter.

Infoabend für Angemeldete und Interessierte:
Freitag, 27. März, 19.30 Uhr im Cheminéeraum, reformierte Kirche Geroldswil.

Leitung: Peter Rosenast.



Wir gastieren im Hotel Valaisia*** in Crans-Montana

auf 1500 Meter über Meer, ca. 20 Autokilometer oder 20 Fahrminuten von Sion und Sierre entfernt. Das Hotel steht an ruhiger Lage etwas oberhalb des Zentrums und 500 m vom Park mit dem Lac de Grenon entfernt. Wellnessanlage, grosses Solebad (33°), geheizter Aussenpool.

Die Zimmer haben einen Balkon, Dusche/WC, Telefon, Flachbild-TV, Radio, Fön, Safe, Minibar.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Poststrasse 7b, Postfach 166, 8954 Geroldswil

Seniorenferien 2015 in Montana VS

Preise für 7 Tage Halbpension inkl. Hoteltrinkgelder:

DZ: Fr. 800.—
EZ: Fr. 940.—

Weitere Auslagen gibt es für Getränke, Mittagessen, Ausflüge und Reise.

Die Anreise wird separat organisiert und ist nicht im Preis inbegriffen. Ungefähre Kosten: Fr. 90.—, mit Abholdienst.

Anmeldung an Peter Rosenast, Poststrasse 7b, 8954 Geroldswil, 043 500 62 77. Wenn jemand aus Preisgründen nicht mitkommen könnte, bitte mit mir Kontakt aufnehmen. Reservation nach Eingang der Anmeldungen. Spätere Anmeldungen auf Anfrage.

Prospekte liegen in den Kirchen auf und sind beim Sekretariat erhältlich. Download als Pdf auf www.kirche-weiningen.ch/senioren_d.php. Die Unfall-Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Seniorenferien 2015 in Montana VS - Anmeldeschluss: 31. März 2015 Hotel Valaisia

- Ferien für alle 11.-18. Juli Wanderferien 5.-12. September
- Doppelzimmer Süd Doppelzimmer Süd
- Einzerrzimmer Süd Einzerrzimmer Süd
- Ich möchte eine Reiseversicherung abschliessen
- Ich habe bereits folgende: _____

Name, Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____

Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Poststrasse 7b, Postfach 166, 8954 Geroldswil

Tennisclub Oetwil-Limmat

Der schönste Tennisclub des Limmattals



Direkt an der Limmat gelegen

Seit nunmehr über 35 Jahren finden Tennisfreunde jeden Alters in unserer schönen Anlage direkt an der Limmat den idealen Rahmen für ihre Freizeit. Unser Club verfügt über drei Aussenplätze mit automatischer Sprinkleranlage und Flutlicht. Das Clubhaus ist mit Cheminée, Küche und Garderoben/Duschen ausgerüstet. Nebst dem sportlichen Geschehen bietet der Tennisclub Oetwil nicht zuletzt durch seine familiäre Atmosphäre auch den idealen Rahmen für gemütliche Anlässe.

Familien Willkommen

Wir fördern die Tenniscracks der Zukunft. Um unseren jungen Mitgliedern ein optimales Trainingsprogramm zu bieten haben wir die Zusammenarbeit mit der Tennisschule „TopTennis“ von Alain Panier gewählt. Dies garantiert eine gute Tennisausbildung im Jugendalter. Im TCO spielen über 50 Junioren, hauptsächlich aus Oetwil und den angrenzenden Gemeinden. Wir legen viel Wert auf die Juniorenausbildung und fördern diese auch finanziell. So subventionieren wir das Training jedes Juniors mit CHF 100 pro Jahr.

Wo die Kinder sich wohlfühlen da sind auch die Eltern willkommen. Tennis ist ein idealer Sport für Familien. Jung und Alt können diesen Sport wunderbar zusammen ausüben. Unsere attraktive Familien-Mitgliedschaft schont auch das Budget.

Sportlich erfolgreich

Im Bereich Leistungs- und Freizeitsport verfügen wir über sechs Interclub Mannschaften. Zwei Damenmannschaften (2. Liga / 3.Liga), eine Herren Aktiv- (3. Liga), eine Jungsenioren- (1. Liga), eine Senioren- (2. Liga) sowie eine Veteranen-Mannschaft (3. Liga). Dieses Jahr konnten wir gleich drei Aufstiege feiern. So sind die Damen 1, die Jungsenioren und die Senioren in die nächst höhere Liga aufgestiegen. Wir gratulieren.

Bei den Junioren verfügen wir auch über mehrere Junioren Interclub Mannschaften, welche es den Junioren ermöglichen sich mit Gegnern aus fremden Tennisclubs zu messen.

Eng mit der Gemeinde verbunden

Der TCO ist eng mit der Gemeinde verbunden. Diese Nähe schätzen wir sehr. Wir sind laufend im Dialog mit den Vertretern der Gemeinde und freuen uns über das gute Verhältnis. So hat uns dieses Jahr die Gemeinde mit einem signifikanten Betrag geholfen unser sanierungsbedürftiges Clubhausdach zu reparieren. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde.

Für alle Einwohner von Oetwil führen wir vier Mal im Jahr unsere „Free-Day-Open“ Anlässe durch. Dies sind Schnupper-Tennisabende, welche von jedermann besucht werden können. Die „Free-Day-Open“ finden während der Sommersaison jeweils einmal pro Monat, am Freitagabend statt. Die aktuellen Daten sind auf unserer Webseite (www.tc-oetwil.ch) ersichtlich. Bringen sie einfach Turnschuhe und Sportbekleidung mit, für den Rest inkl. Essen und Getränke sorgen wir.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

TC Oetwil-Limmat, Chiesbüel, 8955 Oetwil a.d.L., www.tc-oetwil.ch



Setzen Sie sich auch mit verschiedenen Themen wie Wohngemeinde, Kanton und Bund auseinander?

Wie wichtig sind für Sie zum Beispiel die Erhaltung unserer Wohnqualität und in diesem Zusammenhang der Lärmschutz?

Sind für Sie Verkehrs- oder Infrastrukturprobleme von Bedeutung? Interessiert Sie unsere heutige und zukünftige Finanzlage?

Dies und mehr oder auch ganz einfach alltägliche politische Fragen bieten Diskussionsstoff, über welche wir uns an unseren gesellschaftlichen Anlässen austauschen. Daraus entstehen dann oft gute Lösungsansätze und Ideen.

Zurzeit liegen unsere gemeindepolitischen Schwerpunkte in der Bekämpfung der übermässigen, nach unserer Meinung, vermeidbaren Lärmemissionen vom Rangierbahnhof Limmattal und an der Limmattalstrasse. Ferner befassen wir uns mit den Gemeindefinanzen, mit der Erhaltung der Wohnqualität, der Infrastruktur und der Gesellschaftspolitik und vieles mehr.

In der Landespolitik sehen wir dringenden Handlungsbedarf im Zurückbinden der überbordenden, staatlichen Verwaltungsmaschinerie mit immer neuen Reglementierungen und Gesetzen. Dies geht auf Kosten der Freiheit der Bürgerinnen und Bürger. Sorge bereitet uns die Bedrohung unserer Souveränität durch Drittstaaten wie z.B. EU, USA sowie durch internationale Gremien wie OECD und internationale Gerichte. Falsche Entscheidungen bei der Masseneinwanderung, beim Asylwesen, sowie bei der Energiewende usw. gefährden unseren Wohlstand und den sozialen Frieden. Zurzeit erkennen wir die Wichtigkeit der Neutralität und der Sicherheit mit entsprechenden Mitteln, wie z.B. Armee, Nachrichtendienst, Grenzschutz, Polizei etc..

Auch wir von der SVP Oetwil wollen unserer Umwelt Sorge tragen, nicht mit reiner Ideologie, sondern gesundem Menschenverstand und finanziell tragbar, ohne Spezialsubventionen und Steuererhöhungen. Das gleiche gilt für das Sozialwesen.

Natürlich beteiligen wir uns auch am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde auf verschiedene Arten.

Um tragfähige Lösungen für die Zukunft unserer Gemeinde und unser Land zu finden braucht es aktive Bürgerinnen und Bürger in Parteien wie die SVP Oetwil an der Limmat.

Herzlich Willkommen in der SVP.

(SVP, Postfach, 8955 Oetwil a.d.L. info@svp-oetwil. Tel. 044 748 33 19.)



**Wir wünschen Ihnen
liebe Oetwilerinnen und Oetwiler
Frohe Festtage und ein
glückliches neues Jahr**



Rückblick auf den FDP-Move-Anlass

„Der Zoo kommt nach Oetwil“

vom 29. Oktober 2014

Auch Tiere haben einen Beruf!

Die Gäste an diesem Abend in der gut zur Hälfte gefüllten Gemeindscheune brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen! Der in den Medien omniprésente Zoo-Direktor Dr. Alex Rübel informierte in seinem Referat über „seinen“ Zoo mit all seinen Aspekten, vielen bunten Facetten und auch geschichtlichen Hintergründen. Aber auch die Aktualität, die Eröffnung des neuen Elefanten-Parks und die Geburt eines Elefanten auf Video, kam nicht zu kurz. Für viele Anwesende sicher etwas überraschend: Auch Tiere haben gemäss Dr. Rübel einen Beruf! „Feinde abzuwehren, Futter zu suchen und soziale Aktivitäten!“ Bei einer guten Tierhaltung gehe es deshalb darum, dem Tier seinen Beruf zurückzugeben und möglichst Umstände, wie in der freien Natur zu schaffen.

Dr. Alex Rübel im Interview



Im anschliessenden Interview mit FDP-Move-Präsident Erwin Bühler - und immer wieder auch Fragen aus dem Publikum - verriet der Zoo-Direktor mit Kult-Status doch auch einiges Privates. Er erzählte lustige aber auch tragische Geschichten aus seinen bisher 23 Jahren im Amt. Die teilweise auch kritischen und allesamt spannenden Fragen beantwortete er souverän, mit sehr hoher Kompetenz und sehr viel „Herzblut“.

Bei Apéro stand Herr Rübel nach dem Interview auch noch für persönliche Fragen zur Verfügung und drei Gäste durften die Zoo-Preise aus dem Wettbewerb in Empfang nehmen.



Angeregte Gespräche beim Apéro

Sicher werden viele Gäste nach diesem Anlass bald einmal wieder selber den Zoo besuchen. Wie betonte Dr. Rübel doch mehrmals an diesem Abend: „Es ist Ihr Zoo, nicht meiner!“



Die beiden Protagonisten nach dem Anlass:
Dr. Alex Rübel und Erwin Bühler

Ein grosses "Danke" an alle, die geholfen haben und auch allen mit dabei waren an diesem Abend!

Erwin Bühler
Präsident FDP-Move

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

FDP. Die Liberalen, Schulhausstrasse 9, 8955 Oetwil an der Limmat, www.fdp-oetwil-limmat.ch

Oetwiler Neujahrs- Apéro

Freitag, 2. Januar 2015
von 11:00 bis 13:00 Uhr
in der Gemeindescheune

Liebe Oetwilerinnen und liebe Oetwiler

«Oetwil – Rhythmus – Klang»

«Mit Schwung ins neue Jahr»

Gewiss ein vielversprechender Start ...

Sie sind herzlich eingeladen!



komnetz oetwil

alles aus einer dose

Kommunikationsnetz
Gemeindeverwaltung
Oetwil an der Limmat
Alte Landstrasse 7
8955 Oetwil an der Limmat

Tel. 044 749 33 66
Fax 044 749 33 78
www.komnetz.ch

rik medientechnik

Die Leistung steigt – die Preise fallen.

Schauen Sie rein, es lohnt sich.



Mehr Infos unter:
www.komnetz.ch



OETWIL AN DER LIMMAT

Alte Landstrasse 7 / 8955 Oetwil an der Limmat /
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78 / www.oetwil-limmat.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Freitag
7.00 bis 14.00 Uhr

Adresse der Redaktion:

Redaktion Info, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat

Redaktionsschluss:

14. Februar; 17. Mai; 17. August; 16. November

Druck:

Rüegg Media AG, Eichacherstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf

Gestaltungskonzept:

Katharina Stoll, werkstadt@bluewin.ch